



## 1. Treffen der respACT- und Global Compact-Arbeitsgruppe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 2015

*Am Puls der Zeit*

**Donnerstag, 14. April 2016, 09:30 – 12:00 Uhr**  
**Hauska & Partner, Kärntnerstraße 21-23/2/7. Stock, 1010 Wien**

### Agenda

09:30	Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worauf achten NGOs in der Nachhaltigkeitsberichterstattung?</li> <li>• Inhaltliche Schwerpunkte für 2016</li> </ul>	Ines Sturm (respACT)
09:45	Regelmäßiges Update: <i>Aktuelle Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung</i>	Elisabeth Gail (Hauska & Partner)
10:00	„Reporting bringt’s: der Mehrwert für Unternehmen“	Hannes Thaler (MAM Babyartikel)
10:30	Q & A zu den Inputs	ALLE
10:40	Murmelgruppen zu den einzelnen Stufen im Reportingprozess	ALLE
11:40	Präsentation der Diskussionsergebnisse	ALLE
11:50	Update zum COP Peer Review Programm und Zusammenfassung der diesjährigen Arbeitsgruppe	Ines Sturm (respACT)
12:00	ENDE	

### Teilnehmer

voestalpine	Claudia	Korntner
Admiral	Bettina	Sterner
Lidl Österreich	Eva	Simacek
Greiner Packaging	Stefan	Schedlberger
Valida	Florian	Stadtthaler
Borealis	Lena	Hinterleitner
Gewista	Andrea	Nowak Mann
MAM	Hannes	Thaler
Xerox	Petra	Moldaschl-Bacher
RHI AG	Klara	Petrovics
Ernst & Young	Karoline	Angerer
BMLFUW	Verena	Wittmann

[www.respact.at](http://www.respact.at)

respACT - austrian business council for sustainable development  
Wiedner Hauptstraße 24/11 1040 Wien ZVR-Zahl: 983500593  
T: +43 1 7101077-0 F: -19 E: office@respact.at

Kto.: 52085788601 (IBAN: AT701200052085788601)  
Bank Austria (BLZ: 12000 BIC: BKAUATWW)

Partner von



World Business Council for Sustainable Development



Netzwerkknoten des



Global Compact Network Austria

Hauska & Partner	Elisabeth	Gail
respACT	Ines	Sturm
respACT	Laura	Bischof
Hauska & Partner	Leo	Hauska
Superfilm	Selina	Kolland

Am **14. April 2016** fand das **erste Treffen der Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsbericht“** im Jahr 2016 statt, die seit 2010 von respACT in Kooperation mit dem österreichischen Global Compact-Netzwerk und Hauska & Partner organisiert wird. Das Ziel ist der Austausch zwischen den TeilnehmerInnen, die Möglichkeit voneinander zu lernen sowie die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Nachhaltigkeitsbericht.

### **Themen der Arbeitsgruppe 2016 und besonderes Interesse der Teilnehmer:**

- Unterschiedliche Reporting-Anforderungen verknüpfen (G4, EMAS, ONR 1925000, Ratings, CDP, SDGs,...) – **8 Personen** besonders interessiert
- NFI-Richtlinie – **8 Personen** besonders interessiert
- Software und Datensammlung – **6 Personen** besonders interessiert
- Externe Prüfung – **2 Personen** besonders interessiert
- Weitere Themen nach den Wünschen der Teilnehmer: Vorschlag „Einbeziehung von externen Stakeholdern“ – **10 Personen** besonders interessiert

### **1. Begrüßung und Einführung von Ines Sturm, respACT**

Ines Sturm gab den Teilnehmern einen Rückblick zu den Themen der Arbeitsgruppe 2015. Diese waren GRI Do's and Dont's, die Wesentlichkeitsmatrix, externe Prüfungen, Stakeholdereinbindung, Datensammlung und Wertschöpfungskette.

Außerdem gab es einen kurzen Input zu den Themen, die von NGOs bei Nachhaltigkeitsberichten am wichtigsten gewertet werden. Die Übereinstimmung des Nachhaltigkeitsberichts und der Werbebotschaften ist für die Glaubwürdigkeit entscheidend. Weiters werden die Vorreiterrolle, Einhaltung von EMAS-Vorschriften und die Rationalität des Unternehmens (z.B. Arbeitsplätze, Sponsoring,...) hoch bewertet.

### **2. Regelmäßiges Update von Elisabeth Gail (Hauska & Partner): Aktuelle Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung**

Elisabeth Gail gab den Arbeitsgruppen-TeilnehmerInnen ein Update zu folgenden Punkten:

- Sustainable Development Goals
- EU-Direktive nicht-finanzielle Kennzahlen
- GRI
- Neue nützliche Dokumente
- Termine

[www.respect.at](http://www.respect.at)

respACT - austrian business council for sustainable development  
Wiedner Hauptstraße 24/11 1040 Wien ZVR-Zahl: 983500593  
T: +43 1 7101077-0 F: -19 E: office@respect.at

Kto.: 52085788601 (IBAN: AT701200052085788601)  
Bank Austria (BLZ: 12000 BIC: BKAUATWW)

## 2. Praxisinput: Erfahrungen eines ASRA-Gewinners: *Reporting bringt's Der Mehrwert für Unternehmen (Hannes Thaler, MAM)*

Anschließend präsentierte Hannes Thaler den mit dem Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) ausgezeichneten G4 - Nachhaltigkeitsbericht von MAM. Der Bericht wird im 2-Jahres-Rhythmus erstellt und liegt in zwei verschiedenen Versionen vor. Der gedruckte Bericht ist benutzerfreundlich aufbereitet, während der zweite Bericht detaillierte Daten und Berechnungen für interessierte SpezialistInnen enthält. Dieser ist online verfügbar. In seinem Vortrag fokussierte Hannes Thaler auf den Mehrwert den ein Nachhaltigkeitsbericht dem Unternehmen bringt:

- **Überblick** für Stakeholder
  - a) Aufzeigen, wie ein MAM Produkt entsteht
  - b) Wir zeigen die Menschen hinter den Kulissen
- **Offenheit** gegenüber Stakeholdern
- **Wechselwirkungen** zwischen Berichterstattung und CSR Projekten
  - a) Bsp.: Gemeinsam CO2 reduzieren
  - b) Bsp.: Soziales Engagement
- Preise erhöhen die **mediale Aufmerksamkeit** (z.B. ASRA)
- Nachhaltigkeitsberichte sind **Verkaufsargumente + bringen Listungen**.

### Beim Anschließenden Austausch wurden weitere Punkte zum Nutzen eines Nachhaltigkeitsberichts gesammelt:

- Detaillierte Erhebung der Kennzahlen liefert Grundlage sowie ökonomische Argumentation um CSR im Unternehmen weiter voranzutreiben => zeigt Verbesserungspotenzial auf und rentiert sich langfristig.
- Information der MitarbeiterInnen über die Aktivitäten und die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Angebote werden besser genutzt. Dadurch kann das Zugehörigkeitsgefühl gestärkt werden.
- Treiber für Innovationen, da Innovationsprojekte und Nachhaltigkeitsprojekte sehr häufig in Wechselwirkung stehen und Nachhaltigkeit häufig Innovation antreibt.
- Audits werden immer häufiger, dafür sind detaillierte Kennzahlenerhebungen eine gute Grundlage.
- Auch für Ratings sind die Kennzahlen relevant, in manchen Branchen sind die Daten sogar Voraussetzung für die Annahme von Ausschreibungen - in den skandinavischen Ländern spielt das bereits eine große Rolle.
- Nachhaltigkeitsberichte können Einfluss auf die Unternehmensstrategie nehmen.

[www.respect.at](http://www.respect.at)

respACT - austrian business council for sustainable development  
Wiedner Hauptstraße 24/11 1040 Wien ZVR-Zahl: 983500593  
T: +43 1 7101077-0 F: -19 E: office@respect.at

Kto.: 52085788601 (IBAN: AT701200052085788601)  
Bank Austria (BLZ: 12000 BIC: BKAUATWW)

### 3. Diskussion

Nach der allgemeinen Diskussion der Inputs wurden 3 Gruppen gebildet um die folgenden Themen in Kleingruppen zu bearbeiten:

- **Erste Schritte**
- **Datensammlung und Wesentlichkeit**
- **Stakeholdereinbindung**

Wichtige Diskussions-Inhalte:

- Kennzahlen müssen bei internationalen Unterschieden an das jeweilige Geschäftsmodell angepasst werden – teilweise gibt es branchenspezifische Schwierigkeiten mit den bestehenden Kennzahlen, welche Kennzahlen im GRI-Indikatorenset sind die wichtigsten?
- Manche Kennzahlen können im ersten Jahr nur als Schätzwerte erhoben werden und erst nach einer Einführungszeit gemessen werden
- Die Erhebung der Daten ist in internationalen Unternehmen teilweise schwierig, die Zusammenarbeit der Abteilungen ist Voraussetzung
- Je nach Unternehmen kann man einen Nachhaltigkeitsbericht kennzahlgetrieben oder themengetrieben verfassen
- Der Trend geht zu häufigen Reports, halbjährlich oder sogar Quartalsreporte – bei intensivem Management bestimmter Kennzahlen kann die laufende Erhebung der Daten sinnvoll sein
- Laufende Datenerhebung ist für KMUs aus ressourcengründen häufig schwerer realisierbar als in großen Konzernen
- Quantitativ vs. Qualitativ: manche Kennzahlen sind quantitativ nicht berichtbar oder müssten eigens entwickelt werden, teilweise kann qualitativ eine deutlichere Aussage getroffen werden
- Effizienz im Datensammelungsprozess ist ein großes Thema
- Es gibt verschiedene Softwarelösungen, keine klare Empfehlung kann gegeben werden
- Die dynamische Entwicklung im Nachhaltigkeitsmanagement bringt Herausforderungen durch sich verändernde Anforderungen, Richtlinien und Standards

### 4. COP Peer Review Programm

Das COP Peer Review Programm wurde 2013 zum ersten Mal unter den TeilnehmerInnen der respACT- und GC-Arbeitsgruppe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgeführt.

Aufgrund der positiven Resonanz wird es auch 2016 fortgeführt. Ziel des Programmes ist, dass sich zwei bis vier Unternehmen im vertraulichen Rahmen gegenseitig Feedback zu ihrem Nachhaltigkeitsbericht bzw. Global Compact-Fortschrittsbericht (COP) geben und so voneinander lernen.

[www.respect.at](http://www.respect.at)

respACT - austrian business council for sustainable development  
Wiedner Hauptstraße 24/11 1040 Wien ZVR-Zahl: 983500593  
T: +43 1 7101077-0 F: -19 E: office@respect.at

Kto.: 52085788601 (IBAN: AT701200052085788601)  
Bank Austria (BLZ: 12000 BIC: BKAUATWW)

#### 4 Phasen:

1. Mai: Gründung der Peer Groups bestehend aus 2 bis 4 Unternehmen unterschiedlicher Branchen, aber auf ähnlichem Reportinglevel
2. Juni: Self assessment der beteiligten Unternehmen in Bezug auf ihren eigenen Nachhaltigkeitsbericht
3. Juli/August: Lesen und Bewerten der jeweils anderen Nachhaltigkeitsberichte anhand eines definierten Kriterienkataloges
4. August/September: Face to Face Feedback Session, *(Rücksichtnahme in Bezug auf ASRA-Einreichung ev. möglich)*

Alle interessierten Unternehmen, die 2016 am Peer Review Programm teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei Ines Sturm unter [i.sturm@respact.at](mailto:i.sturm@respact.at) zu melden.

#### 5. Termine

- **28. April 2016, 16h30:** Launch-Event AG #business4refugees in der magdas Kantine
- **31. Mai 2016:** Arbeitsgruppe SDGs Treffen beim wirtschaftsverlag
- **14. Juni 2016:** TRIGOS Bundesgala
- **31. August 2016:** Deadline für die ASRA-Einreichung
- **10. Oktober 2016:** ASRA 2016
- Alle Arbeitsgruppentermine im Intranet von respACT [www.respact.at/intranet](http://www.respact.at/intranet)
- Alle Veranstaltungen unter: <https://www.respact.at/site/termine>

Alle Veranstaltungen unter: <https://www.respact.at/site/termine>

#### 6. Hilfreiche Links

- **Nachhaltigkeitsberichterstattung leicht gemacht** Der Anfang 2014 erschienene respACT-Leitfaden „**In 6 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht**“, vor allem für Klein- und Mittelunternehmen (KMU)  
<https://www.respact.at/site/angebote/toolsinstrumente/nachhaltigkeitsberichter/article/6392.html>
- **Bewertungstool für Nachhaltigkeitsberichte**  
<http://www.nachhaltigkeitsberichte.at/bewertungstool> bietet für Unternehmen, aber auch Stakeholder eine Möglichkeit, die Qualität von Nachhaltigkeitsberichten anhand von einheitlichen, vergleichbaren Kriterien zu prüfen.
- **Aktuelle Infos** auf der respACT-Homepage unter <https://www.respact.at/site/themen/nachhaltigkeitsberichter> und in unserem Newsletter

MIT UNTERSTÜTZUNG DES



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

[www.respact.at](http://www.respact.at)

respACT - austrian business council for sustainable development  
Wiedner Hauptstraße 24/11 1040 Wien ZVR-Zahl: 983500593  
T: +43 1 7101077-0 F: -19 E: [office@respact.at](mailto:office@respact.at)

Kto.: 52085788601 (IBAN: AT701200052085788601)  
Bank Austria (BLZ: 12000 BIC: BKAUATWW)